

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	<b>Jugendhilfeausschuss</b>
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 29.04.2014
Sitzung Nummer:	32 ( JHA/32/2014)
Sitzungsdauer:	18:30 - 20:10 Uhr
Sitzungsort:	Dorfgemeinschaftshaus, Alte Dorfstr. 24 in 39579 Garlipp

---

Dr. Michael Kühn  
Vorsitzender

---

Martina Friedrichs  
Protokollführung

---

### Anwesend:

#### Vorsitz

Herr Dr. Michael Kühn

#### stimmberechtigte Mitglieder

Herr Marcus Graubner

Herr Horst Janas

Herr Waldemar Schreiber

Herr Bodo Strube

Frau Anja Seiler

#### beratende Mitglieder

Herr Heiko Bösel

Herr Ulf Gahrns

Frau Kathrin Müller

Herr Enrico Schmitt

Frau Carola Schulz

Herr Sebastian Stoll

#### Stellvertreter

Frau Birgit Neubert

Frau Kerstin Schmidt

Vertretung für Frau Anja Seiler

Vertretung für Herrn Bernd Zürcher

### Abwesend:

#### stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ralf Bergmann

Herr Bernd Zürcher

Herr Ewald Kittner

Frau Petra Panse

#### beratende Mitglieder

Frau Birgit Hartmann

Herr Bernd Jonschkowski

Herr Carsten Kloth

Frau Stephanie Mertens

Frau Rabea Reinhold

#### Stellvertreter

Herr Michael Görnemann

Vertretung für Frau Stephanie Mertens

#### Protokollführer

Frau Martina Friedrichs

**Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
- 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 31. Sitzung vom 25.02.2014
- 4 Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: 566/2014
- 5 Zuwendungen für Maßnahmen in Regelförderung im Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: 564/2014
- 6 Antrag des Fördervereins "Elb-Havel-Winkel" e. V. auf Zuwendungen zu den Betriebs-, Sach- und Honorarkosten für den Jugendclub Nitzow  
Vorlage: 565/2014
- 7 Fortsetzung des Fachkräfteprogramms in der Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit des Ministeriums für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt im Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: 563/2014
- 8 Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung im Landkreis Stendal für die Jahre 2014/2015  
Vorlage: 562/2014
- 9 Information zum "Projekt" Arbeitsbündnis Jugend und Beruf
- 10 Antrag der Ausschussmitglieder B. Zürcher und A. Seiler zum Verwaltungsverfahren Übernahme Kostenbeiträge für den Besuch einer Kita - Information zum Sachstand
- 11 Anfragen und Hinweise

---

**Protokoll**

**zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Dr. Kühn eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

**zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung**

Herr Dr. Kühn stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

**zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 31. Sitzung vom 25.02.2014**

Herr Dr. Kühn stellt den öffentlichen Teil der Niederschrift der 31. Sitzung fest. Es gibt keine Einwände.

**zu TOP 4 Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: 566/2014**

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss die DS-Nr. 566/2014 einstimmig.

*einstimmig beschlossen*

**zu TOP 5 Zuwendungen für Maßnahmen in Regelförderung im Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: 564/2014**

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss die DS-Nr. 564/2014 einstimmig.

*einstimmig beschlossen*

**zu TOP 6 Antrag des Fördervereins "Elb-Havel-Winkel" e. V. auf Zuwendungen zu den Betriebs-,  
Sach- und Honorarkosten für den Jugendclub Nitzow  
Vorlage: 565/2014**

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss die DS-Nr. 565/2014 einstimmig.

*einstimmig beschlossen*

**zu TOP 7 Fortsetzung des Fachkräfteprogramms in der Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozial-  
arbeit des Ministeriums für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt im Haus-  
haltsjahr 2014  
Vorlage: 563/2014**

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss die DS-Nr. 563/2014 einstimmig.

*einstimmig beschlossen*

**zu TOP 8 Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung im Landkreis Stendal für die Jahre 2014/2015  
Vorlage: 562/2014**

Die Ergänzungen zur DS-Nr. 562/2014, Teil I und II, werden ausgeteilt.

Frau Müller erläutert die Drucksache, den bisherigen Ablauf (Entwurf – Trägerbeteiligung – Auswertung der Anhörung (Ergänzung Teil I) – Veränderungsvorschläge zum Plan-Entwurf (Ergänzung Teil II). Sie informiert, dass der Unterausschuss einstimmig empfohlen hat, die Drucksache unter Einbezug der Ergänzung Teil II zu beschließen.

Nach kurzer Diskussion wird die DS-Nr. 562/2014 incl. der Ergänzung Teil II einstimmig beschlossen.

*einstimmig beschlossen*

**zu TOP 9 Information zum "Projekt" Arbeitsbündnis Jugend und Beruf**

Herr Stoll informiert den Jugendhilfeausschuss zu dem geplanten „Projekt“ Arbeitsbündnis Jugend und Beruf in Form einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Arbeitsagentur, dem Jobcenter und dem Landkreis. Über den Fortgang des Vorhabens wird der Jugendhilfeausschuss zu gegebener Zeit informiert.

**zu TOP 10 Antrag der Ausschussmitglieder B. Zürcher und A. Seiler zum Verwaltungsverfahren Übernahme Kostenbeiträge für den Besuch einer Kita - Information zum Sachstand**

Frau Müller hat noch keine abschließende Lösung. Wir verfolgen hier zwei Wege:

1. interne Verwaltungsabläufe verbessern (Ab 01.05.2014 werden bereits zwei Dinge umgesetzt, d. h., die Antragsteller werden sofort nach Antragseingang wegen fehlender Unterlagen angeschrieben und nicht erst im Bearbeitungsmonat, und es erfolgen statt einmal monatlich jede Woche eine Buchung. Allein das sollte schon ein wenig Entlastung bringen.
2. rechtlich gedeckte Möglichkeiten einer großzügigen Fallbearbeitung prüfen, z. B. bei Antragstellern im SGB II-Bezug grundsätzlich auf detaillierte Berechnungen und Nachweise zu verzichten. Der Weg befindet sich z. Z. noch in der Prüfung, das wird auch noch etwas dauern, bis eine abschließende Entscheidung getroffen werden kann.

Frau Panse fragt, dass dann keine Hartz IV-Bescheide mehr eingereicht werden müssen?

Frau Müller: Doch, als Nachweis, dass Hartz IV bezogen wird. Aber viele Unterlagen drumherum werden dann wohl nicht mehr benötigt.

Momentan sind ca. 40 % der Bewilligungen für Bürger, die zu 100 % von ALG II leben, da übernehmen wir voll die Kosten. 60 % der Bewilligungen sind Bürger mit aufstockenden SGB II-Leistungen. Von diesen 60 % übernehmen wir 65 % voll und nur 35 % teilweise die Kosten. Das sind dann aufs Jahr hochgerechnet ca. 70.000 Euro, die wir mehr ausgeben würden, wenn wir komplett die Kosten übernehmen.

Die Bewilligung würden wir immer an den Bezugszeitraum SGB II koppeln, dafür brauchen wir immer einen Nachweis.

**zu TOP 11 Anfragen und Hinweise**

Es gibt keine Anfragen und Hinweise.